

## 2008-07-KK-LE Feiern bis Mitternacht

Im Rahmen der um sich greifenden Lärmempfindlichkeit werden immer mehr Veranstaltungen beschnitten oder sind nur noch mit Sondergenehmigung durchführbar. Die Jungen Liberalen sprechen sich ausdrücklich dagegen aus. Einerseits ist für die an den Veranstaltungen teilnehmenden Unternehmen Planunsicherheit unabdingbar, andererseits trägt auch gerade das Nachtleben stark zur Attraktivität der Stadt bei. Dass in den Wohnanlagen der Innenstadt nicht immer absolute Nachtruhe herrscht, liegt in der Natur der Sache. Es ist auch eine Frage der Eigenverantwortung, nicht in die Innenstadt zu ziehen, wenn man lärmempfindlich ist. Auch in Innenstadtnähe sind reine Wohngebiete vorhanden, welche weniger veranstaltungsbelastet sind. Es ist den Anwohnern der Innenstadt und der gastronomischen Hauptachsen (Karli, Gottsched ect.) zuzumuten, dass eine Veranstaltung am Wochenende auch mal bis Mitternacht oder später geht.

Die hier stattfindende Regulierung ist populistischer Natur, die Vorzüge des Wohnens in der Innenstadt bringen Nachteile mit sich, die man beim Zuzug billigend in Kauf nimmt. Zusammenfassend: „If you can't stand the heat, get out of the kitchen.“